



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

**über die Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am 06.11.2019**

Anwesend

- Vorsitz

Gerth, Ulrich

- Mitglieder

Bauer-Bertram, Natascha
Behringer, Andreas
Bub, Kerstin
Ehmann, Fabian
Jaensch, Ruth
Kubica, Ellen
Lensch, Eckart, Dr.
Mehler, Kurt
Sayer, Leonie
Schneiß, Jana
Siebner, Claudia
Sieling, Karsten

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Engelberty, Klaus
Kirchhart, Stefanie, Dr. (Vertretung für Frau Setna C. Barclay)
Schuster, Regine
Taschinski, Raoul
Winterholler, Lukas

- beratende Mitglieder

Braun, Matthias
Dumno, Nicole
Eberhardt, Judith
Ellrich, Christine (Vertretung für Frau Eva Weickart)
Hansen, Marcus
Hoffmann, Kerstin (Vertretung für Herrn Gerold Meurer)
Opalka, Juliane
Piel, Viktor
Quick, Bernd
Witczak, Björn (Vertretung für Herrn Andreas Winheller)

- Schriftführung

Meier, Felix

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Ammann, Tobias
Barclay, Setna C.
Blüm, Johannes

- beratende Mitglieder

Elsen, Michael
Fülber, Regina
Kischner, Anna
Krück-Weißmüller, Michael
Meurer, Gerold
Pfeffer, Stefanie
von der Weiden, Gabriele, Dr.
Weickart, Eva
Winheller, Andreas

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Personalgewinnung in städtischen Kitas
2. Standardisierte Vereinbarungen über Leistung, Entgelt und Qualität in der ambulanten Jugendhilfe nach § 77 SGB VIII – hier SPFH
3. Neue OPEN OHR Projektgruppenmitglieder für das OPEN OHR Festival 2020
4. Modellprojekt Ganztagsbetreuung an der Pestalozzischule GS
5. Vorstellung der neuen Psychiatriekoordinatorin
6. 100 Jahre Jugendamt Mainz
7. Umstellung der Verpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen; Antrag 1500/2018/1
8. Jugend spricht für sich (ca. 17:00 Uhr)
9. Mitteilungen und Verschiedenes
10. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.2019

Der Vorsitzende Herr Gerth eröffnet um 16:03 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch schlägt vor, auf Bitten des Stadtelternausschusses den TOP 7 an zweiter Stelle zu behandeln.

Dieser Antrag wird angenommen.

Weiter wird beschlossen, dass nach dem TOP 1 zunächst die TOP 3 und 8 folgen sollen und die TOP 4 bis 6 auf die nächste Sitzung vertagt werden.

Herr Dr. Lensch verpflichtet die neu in den Ausschuss gekommenen Mitglieder Frau Bub und Herrn Pfarrer Braun, sowie das stellvertretende Mitglied Frau Dr. Kirchhardt mit Handschlag und weist auf die zugrundeliegenden Vorschriften hin.

Außerdem wird festgehalten, dass nach rechtlicher Prüfung in Bezug auf den TOP 2 für keines der Mitglieder des Ausschusses Ausschließungsgründe nach § 22 GemO vorliegen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Personalgewinnung in städtischen Kitas

Herr Dr. Lensch teilt mit, dass dieses Thema auf die Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung von JHA und Haupt- und Personalausschuss Anfang 2020 aufgenommen wird.

Der Vertagung dieses TOP wird einstimmig zugestimmt.

Punkt 2 Standardisierte Vereinbarungen über Leistung, Entgelt und Qualität in der ambulanten Jugendhilfe nach § 77 SGB VIII – hier SPFH

Herr Gerth führt in die Thematik ein und betont deren Bedeutung.

Frau Opalka, Leitung des Amtes für Jugend und Familie, erklärt, dass die Verhandlungen einer Leistungs- und Qualitätsvereinbarung mit den freien Trägern der Jugendhilfe derzeit laufen und bald zum Abschluss gelangen sollen.

Herr Maniel, Leitung des Sachgebietes Integrierte flexible Hilfen und Pflegekinderwesen, erläutert anhand einer Präsentation die Konzeption des Allgemeinen Sozialen Dienstes und gibt den aktuellen Stand der Verhandlungen wieder.

Von verschiedenen Mitgliedern wird gefordert, den Zeitrahmen für die Verhandlungen zu vergrößern, um Zeitdruck zu vermeiden.

Herr Dr. Lensch fasst zusammen, dass die Verhandlungen in gegenseitiger Wertschätzung fortgeführt werden. Bei der Festlegung des Anteils für Vor- und Nachbereitung, Dokumentation, Teambesprechungen, Fortbildung, Supervision etc. gelte es, einen Kompromiss zu finden. Als

Zeitraumen für die Verhandlungen werden in Absprache mit Frau Opalka etwa sechs Monate angestrebt. Es soll eine strukturierte Zeit- und Themenplanung geben.

Punkt 3 **Neue OPEN OHR Projektgruppenmitglieder für das OPEN OHR Festival 2020**
Vorlage: 1427/2019

Die erschienenen Mitglieder der Freien OPEN OHR Projektgruppe Herr Konrad Herfurth, Frau Teresa Bicknell und Frau Tabea Kratzenstein stellen sich kurz vor.

Teresa Bicknell, Lea Höltge und Tabea Kratzenstein, die von der amtierenden Freien OPEN OHR Projektgruppe ausgewählt wurden, werden als neue Projektgruppenmitglieder bei einer Enthaltung bestätigt.

Punkt 4 **Modellprojekt Ganztagsbetreuung an der Pestalozzischule GS**

Dieser TOP wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Punkt 5 **Vorstellung der neuen Psychiatriekoordinatorin**

Dieser TOP wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Punkt 6 **100 Jahre Jugendamt Mainz**

Dieser TOP wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Punkt 7 **Umstellung der Verpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen; Antrag**
1500/2018/1
Einrichtung eines Pilotmodells "Frischküche" in städtischen Kindertagesein-
richtungen (Kitas)
Vorlage: 1503/2019

Herr Dr. Lensch bittet zunächst, den abgestimmten Antrag zu ergänzen: Nach Rücksprache mit der Wohnbau erscheint die Realisierung des geplanten Pilotmodells am raschesten in der Kita Alte Patrone realisierbar. Dies sollte als Punkt 8 des Beschlussvorschlages aufgenommen werden.

Sodann berichtet Herr Piel als Moderator der AG-Kita-Verpflegung über den Arbeitsverlauf der AG und stellt das Ergebnis vor.

Verschiedene Mitglieder loben das Ergebnis und die Arbeitsweise der AG.

Frau Jaensch beantragt, den Punkt 7 des Beschlussvorschlages zu ergänzen und auch die Prüfung der Einrichtung einer Einzelküche beim Bau zukünftiger Kitas hinzuzufügen.

Herr Gerth lässt über die Änderungsanträge zu den Punkten 8 und 7 im Beschlussvorschlag der Vorlage in dieser Reihenfolge abstimmen. Beide werden einstimmig angenommen.

Anschließend wird über die gesamte aktualisierte Beschlussvorlage abgestimmt.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Umsetzung des Vorschlages der Arbeitsgruppe (AG) Kita-Verpflegung vom 17.10.2019 einstimmig zu und beauftragt die Verwaltung mit der Einrichtung eines Pilotmodells „Frischküche“, welches von der AG Kita-Verpflegung des JHA erarbeitet wurde und folgenden Inhalt hat:

1. Umsetzung des Pilotmodells als Cluster-Küche (hierbei handelt es sich um eine Frischküche, die von ihrer Kapazität so ausgerichtet ist, dass mehrere Kitas in örtlicher Nähe versorgt werden können). Ergibt sich auf Grund der Rahmenbedingungen eine schnellere Umsetzung einer kleineren Frischküche, die sich nicht als Cluster-Küche eignet, soll auch diese umgesetzt werden.
2. an einem Standort, der die schnellstmögliche Umsetzung gewährleistet,
3. jedoch Wirtschaftlichkeitsaspekte und Nachhaltigkeit berücksichtigt.
4. Fremdvergabe des Küchenbetriebs unter Berücksichtigung der Qualität der Verpflegung.
5. Die Verwaltung soll in den Stadtteilen entsprechende Standorte auf die Eignung zur Cluster-Küche prüfen.
6. In dem Pilotmodell werden Erfahrungen bzgl. des Einsatzes von Küchen- und Ausgabe-personal gesammelt und ausgewertet.
7. Künftige städtische Kitas (Baukasten-Kitas) werden mit Frischküche geplant bzw. die Einrichtung einer Clusterküche oder einer Einzelküche ist zu prüfen (Berücksichtigung z.B. der Verkehrssituation, Zufahrtsmöglichkeiten).
8. Die Wohnbau erhält den Auftrag, die Küche in der Alten Patrone umzuplanen, mit dem Ziel, dort 2020 das Modellprojekt „Cluster-Küche“ zu beginnen.

Bestandteil des Pilotmodells ist die Schaffung der notwendigen personellen und infrastrukturellen Ressourcen innerhalb der Verwaltung. Die notwendigen Finanzmittel werden mit separaten Beschlussvorlagen für die Gremien beantragt.

Punkt 8 Jugend spricht für sich (ca. 17:00 Uhr)

Zu diesem TOP ist ein Junge erschienen, der sein Bedauern darüber äußert, dass es in der Altstadt keinen Bolzplatz gibt. Er schlägt vor, einen solchen auf Rasenflächen des Ernst-Ludwig-Platzes einzurichten.

Herr Hansen, Leiter der Abteilung Kinder, Jugend und Senioren, erklärt die hier vorliegenden baulichen Probleme. Er verweist jedoch auf die Bolzplätze des Hauses der Jugend und in der Windmühlenstraße an der Zitadellenmauer, die der Junge aufsuchen könnte.

Verschiedene Mitglieder schlagen weitere Orte mit der Möglichkeit zum Fußballspielen vor.

Punkt 9 Mitteilungen und Verschiedenes

1. Herr Dr. Lensch weist darauf hin, dass in der Klausurtagung am 23.11.2019 auf Themenfelder des Kommunalrechts, die für die Mitglieder des JHA von Bedeutung sind, eingegangen werden soll. Darüber hinaus könne man sich für die Fortbildungsveranstaltungen anmelden, zu denen Informationen der Einladung für diese Sitzung beigelegt waren.
2. Herr Taschinski fragt nach, ob es neue Informationen zur Bereitstellung von Flächen für Graffiti-Bemalung in der Stadt gebe.
Hierzu wird in einer nächsten Sitzung ein Vertreter der federführenden Abteilung des Dezernates VI eingeladen, der hierzu fachliche Auskünfte geben soll.
3. Frau Jaensch bittet darum, vor neuen Ausschreibungen der Kita-Verpflegung die Inhalte der Ausschreibungen im JHA zu besprechen. Herr Hauf bietet an, zu gegebener Zeit das betreffende Leistungsverzeichnis darzustellen.

Punkt 10 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.2019

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 18:16 Uhr

gez. Gerth
.....
Ulrich Gerth
Vors. des Jugendhilfeausschusses

gez. Lensch
.....
Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

gez. Meier
.....
Felix Meier
Schriftführung